TOP [ ] -ö-

I. **Vorlage**

☒ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium	Umweltausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	18.01.2007

bisherige Beratungsfolge		Sitzungster min	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Maisstärketüte als alternatives Ergänzungsangebot zur papierenen Bioabfalltüte
(Projektversuch zur Einführung von Maisstärketüten in der Bioabfallsammlung)

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag
Der UA beschließt die Maisstärketüten und –säcke als Alternative zu den Papiertüten und –säcken für die Sammlung von Küchenabfällen zuzulassen und beauftragt die Verwaltung den subventionslosen Vertrieb über den Fürther Einzelhandel einzurichten.

Um den Umgang mit Küchenabfällen möglichst sauber zu gestalten werden Papiertüten beschafft und dem Bürger kostenfrei zur Verfügung gestellt. Seit der Einführung der getrennten Erfassungen von Bioabfällen hat sich das in vielen Haushalten bewährt. Der Nachteil der Papiertüte ist die ungenügende Nassreißfestigkeit. Oft wird dann zur Plastiktüte gegriffen. Bei der Verwertung des Bioabfalls stört diese und muss aufwendig entfernt werden.

Die neuen Bioabfallsammeltüten.

Tüten und Säcke aus einem neuartigen Alternativprodukt zur Küchenabfalltüte aus Papier, sind entwickelt worden. Das Material wird aus Maisstärke gefertigt und ist daher zu 100 % kompostierbar.

Das Material verspricht einen hygienischen Umgang mit den Bioabfällen. Die Biotonne bleibt, dank eines eingelegten Sackes, sauber, die Sammeltüte aus der Küche kann zugeknotet werden und weicht im Gegensatz zur Papiertüte nicht durch. Im Winter soll der Bioabfall auch nicht mehr an der Biotonnenwandung festfrieren.

Die besonderen Vorzüge der Maisstärketüte im Haushalt sind:

- Bequemere Handhabung durch Abreißrollen
- Hohe Reiß- und Nassfestigkeit
- Optimale Reinhaltung und Hygiene
- Bessere Verschließbarkeit
- Temperaturbeständigkeit bis 80 C
- 100 % kompostierbar

- Durch den in die Biotonne eingelegten Sack muss diese nicht ausgewaschen werden.

Das Maisstärkematerial ist dampfdurchlässig. Der Bioabfall trocknet darin aus. Voraussetzung ist allerdings die Halterung, in die die Tüte frei schwebend eingehängt werden kann.

Die genauen Gebrauchseigenschaften sind aus der beiliegenden Produktbeschreibung ersichtlich.

Wer das Material testen möchte kann sich ab Februar 2007 damit in Läden, wo auch städtische Restmüll- und Gartenabfallsäcke zu erwerben sind, eindecken.

1 Tütenhalter, ... 6,50 €
1 Rolle Tüten mit 26 Stück a 10 Liter..... 3,90 €
1 Rolle Säcke mit 10 Stück a 120 Liter. ..... 7,10 €
1 Metall-Clip für Mülltonnen ..... 0,50 €

Für den Projektversuch wurden beschafft:

Tütenhalter, ...360 Stück
Rolle Tüten mit 26 Stück a 10 Liter.....300 Rollen
Rolle Säcke mit 10 Stück a 120 Liter. .....160 Rollen
Metall-Clip für Mülltonnen .....500 Stück

Aufgrund der deutlich höheren Kosten ist verwaltungsseitig nicht daran gedacht, die Papiertüte im Gesamtumfang durch die Maisstärketüte zu ersetzten.
Vielmehr soll diese als Alternative zur Papiertüte für die Sammlung von Küchenabfällen bekannt gemacht werden, für Bürger die mit der Papiertüte nicht zufrieden sind.

Das Festfrieren der Küchenabfälle kann durch den großen Maisstärkesack vermindert und die Entleerung der Biotonne im Winter sicherer werden. Im Sommer entfällt die Reinigung mit Wasser. Für Gartenabfälle eignen sich die dünnwandigen Einlegesäcke weniger.

Finanzielle Auswirkungen ☒ nein ☐ ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐	Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☐ ja ☒ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja ☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Referat III

Fürth, 3.1.2007

_____

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Bernhard Maid	974 2096